

Die Türme, eine neue Gefahr bedroht das Sonnensystem

Die 23 Türme des Sonnensystems- Die Türme-Arc - Teil 1

Von -Sorvana-

Raum-Turm – Der Kampf endet nie

Der Kampf gegen den nächsten Turm geht in die neue Runde. Charon, der Schwesterplanet des Plutos, wird nun bereist. Nun ist es Xena, Sailor Charon, die sich gegen ihre Schwester behaupten kann. Und noch als weitere Information obwohl Charon der Schwesterplanet vom Pluto ist sind Xena Kain und Setsuna Meiou nicht mit einander verwandt. Laut einer alten Legende, die man vielleicht glauben darf ist die erste Königin vom Charon mit dem Prinzen des Plutos verheiratet gewesen. Doch über die Zeit haben sich die Kronprinzessinnen vom Charon andere Männer gesucht und nicht ausgerechnet vom Pluto daher sollen die beiden Planeten nicht mit einander verwandt sein, damals soll es so gewesen sein doch heute nicht mehr. Und auch Setsuna und Xena waren in der Vergangenheit nicht miteinander verwandt. Doch sie halten die alte Tradition aufrecht und Betracht Charon/Pluto noch immer als ihren Schwesterplaneten.

Okay kommen wir aber zum Turm zurück. Dieser steht aufrecht und elegant auf Charons Boden und Angel Charon betritt mit dem bekannten Spruch den Turm und ihre Freundinnen folgen ihr so schnell wie es geht.

„Und das ist also der Raum-Turm sieht ja ziemlich harmlos aus“, meint Venus und dreht sich im Kreis.

„Sag das nicht zu laut“, meint Uranus genervt und schaut sich ebenso um.

„Der Raum ist verzerrt, dass bedeutet wenn wir jetzt angegriffen werden ist das unser Ende“, meint Charon nun und mischt sich in das Gespräch ein.

„Wie kommst du darauf?“, fragt Nemesis nach.

„Ganz einfach durch die Verzerrung bewegen wir uns viel langsamer als zuvor und noch etwas unsere Angriffe gehen in eine andere Richtung. Das heißt für uns sieht es so aus als würden unsere Feinde direkt vor uns stehen doch in Wahrheit stehen sie wo ganz anders“, erklärt Charon, die Augen der Senshis weiten sich und sie beginnen leichte Panik zu bekommen.

„Und was jetzt?“, fragt Merkur nach.

„Die äußeren und ich müssen unsere Energien vereinigen und den Punkt finden woher die Verzerrung kommt, wenn das geschehen ist können wir ihn vernichten“, meint Charon und nickt den anderen zu sofort kommen Uranus, Neptun, Pluto, Nemesis, Persephone, Andromeda, Astraea, Eris, Sedna, Vela, Shadow und Harmonia zu ihr und

sie nehmen sich bei den Händen.

Die Energieübertragung verläuft ohne große Schwierigkeiten und Charon kann nun beginnen den Turm abzusuchen. Dafür schickt sie ihren Geist nach draußen und macht ihn so groß wie es geht.

„Wie lange schon?“, fragt Sun besorgt nach.

„10 Minuten sie können es nicht länger wie 20 Minuten halten und wenn wir es bis dahin nicht gefunden haben sind wir am Ende“, meint Merkur betroffen.

„Wieso nur 20 Minuten?“, fragt Venus nach.

„Ganz einfach schon alleine nach 10 Minuten bemerken die Senshis ein Schwächegefühl, aber es geht noch weiter Schwitzen, Wärme, zittern und dann zum Schluss werden ihre Hände taub. Für die kommt es so vor als würden gleich die Gliedmaßen sich abtrennen und ihr Kopf explodiert“, erklärt Merkur ihr.

„Kann das denn passieren?“, fragt Venus nach.

„Nein kann es nicht, doch für die hier fühlt es sich so an, wenn sie auch nur eine Minute überziehen wars das mit ihnen und wir müssen allein weiter machen“, meint Merkur trocken.

„Das ist doch jetzt ein Witz“, meint Mars geschockt.

„Nein das ist kein Witz. Wenn sie auch nur eine Minute überziehen verlieren sie ihr Bewusstsein für die nächste Wochen vollkommen. Erst dann wachen sie langsam wieder auf“, meint Merkur und nickt betroffen.

„Und warum?“, fragt Jupiter nach.

„Weil die Energie und der Kristall solange brauchen um sich zu reanimieren“, meint Merkur.

„Und wenn man sie unterstützen?“, fragt Terra vorsichtig nach.

„Das klappt nicht. Das einzige was wir damit machen ist ihren Sternenkristall zu beschädigen und das kann soweit gehen das dieser sich selber zerstört und ein Gift freisetzt und die Senshi stirbt daran qualvoll. Ein Organ und ein Gliedmaßen stirbt ab und das eins nach dem anderen, beginnend von draußen und dann nach drinnen. Die Qualen hören erst auf wenn dann auch das Herz abgestorben ist“, meint Merkur. Wobei die anderen Schlucken müssen.

„Scheiße“, meint Terra geschockt.

„Ohja“, meint Merkur nickend.

„Noch 5 Minuten“, meint Lilith betroffen.

Doch kaum haben sie das gesagt gehen die Augen der Senshis auf und diese schüttelt erst einmal ihre Gliedmaßen und wischen sich den Schweiß von der Stirn. Doch Charon hat ihre Augen noch zu und das finden die inneren mehr als Komisch.

„Was ist mit Charon?“, fragt Lilith nach.

„Kein Angst sie wertet gerade aus, welche Senshi dort hin muss und ihn zerstören muss. Sie darf nicht, sie würde den Punkt nur verstärken“, meint Nemesis lächelnd, wobei die anderen nicken.

„Alle außer mir“, meint Charon nun und sofort reagieren die anderen und breiten ihre Flügel aus und fliegen zum Punkt wo Charon hinzeigt. Ganz nach oben.

„Explosion der Titanen“.

„Äußere Explosion“.

Sofort starten sie ihre Angriffe und das waren wirklich starke Angriffe, der Punkt für die Verzerrung wird deaktiviert und explodiert, sofort erschaffen die Senshis einen Schild um sich um sich zu beschützen und fliegen wieder zu Boden runter.

Die Königin über den Raum-Turm bemerkt dies und beißt sich in die Unterlippe.
„Verdammte Scheiße“, meint sie nur und seufzt genervt auf.
„Was hast du Mutter?“, fragt die Prinzessin nach.
„Deine Tante ist hier“, meint die Königin und spricht nun noch viel, viel lauter.
„Los holt sie euch“.

Und wie es zu erwarten war werden sie bereits von den Senshis die den Turm bewachen angegriffen. Das wäre dann Sailor Aphrodite, Sailor Athene, Sailor Elena, Sailor Helena, Sailor Makoto, Sailor Minako, Sailor Nami und Sailor Zeus. Doch diese könnten sie recht schnell besiegen, wobei ihnen schnell auffällt im Gegensatz zum letzten Turm sind es wieder weniger Senshis, die sie angegriffen haben. Doch statt sich große Sorgen darum zu machen gehen sie ihren Weg weiter und greifen sogleich auch Königin Kasumi und Prinzessin Fumiko an.

„Merkurring“.
„Marsring...“.
„Jupitersring ...“.
„Venusring ...“.
„Neptunsring ...“.
„Uranusring ...“.
„Plutosring ...“.
„Saturnsring ...“.
„Sonnenring ...“.
„Erdering ...“.
„Nemesisring ...“.
„Persephonering ...“.
„Vulcanring ...“.
„Charonring ...“.
„Lilithring ...“.
„Harmoniaring ...“.
„Shadowring ...“.
„Andromedaring ...“.
„Astraearing...“.
„Erisring ...“.
„Sednaring ...“.
„Velaring ...“.

Und zwar mit allem was sie haben, die beiden sind davon so überrascht das sie auch sogleich vernichtet werden. Nachdem die Senshis ihre Aufgabe recht schnell beendet haben verlassen sie den Raum-Turm und zerstören sie, wobei sie dementsprechend einen Stein dafür bekommen.

„Charon alles in Ordnung?“, fragt Astraea nach.
„Ja warum?“, fragt nun diese verwirrt nach.
„Naja du hast kein Ton mit deiner Schwester gewechselt sondern gleich angegriffen und wir auch, und kurz darauf waren sie schon vernichtet“, erklärt Astraea ihre Gedanken.
„Naja ich wollte einfach so schnell wie ich kann hier wieder raus. Daher dachte ich, ich rede am besten gar nicht so lange mit ihr sondern vernichte sie und meine Nichte gleich. Damit sie wieder zurückkehren können befreit von jeden Einflüssen. Dennoch tut es sehr weh“, meint Charon und während sie sich erklärt beginnt sie auch sogleich

zu weinen und sinkt auf dem Boden. Sofort sind ihre Freundinnen zu stelle um sie zu trösten und dann kommt wieder die wunderschöne Gestalt.

„Durch das sanfte Licht deines Herzens würde ich zu dir geschickt Xena um dir deinen Herzenswunsch zu erfüllen. Du musstest deine Schwester bekämpfen, die im letzten Augenblick bemerkt hat was für einen Fehler sie getan hat und mit dem Gedanken starb, endlich befreit zu sein. Doch du und dein sanftes Licht wollten das nicht so hinnehmen, wollen nicht das es so endet und daher gewähre ich dir deinen sehnlichsten Wunsch“, taucht dann vor Charons Kopf ein kleines Wesen mit Glitzerflügeln auf und lächelt sie an.

„Woher willst du wissen was mein sehnlichster Wunsch ist?“, fragt Charon mit tränenerstickter Stimme nach.

„Ich bin das Licht in deinem Sternenkristall, alles was du fühlst und was du dir wünschst bekomme ich mit. Ich bin die Quelle deiner Macht. Ich bin du. Du wünschst dir von ganzen Herzen das deine Mutter, deine Schwester und deine Nichte wieder leben. Denn Wunsch mit deiner Mutter kann ich dir leider nicht erfüllen, da ihre Zeit bereits abgelaufen ist und sie schon solange Tod ist, doch deinen Wunsch mit deiner Schwester und deiner Nichte kann ich dir erfüllen, wenn du es willst“, lächelt die kleine Gestalt sie an.

„Das kannst du wirklich tun?“, fragt Charon voller Hoffnung nach und nimmt dabei ihre Tochter Tsurara in ihre Arme.

„Ja das kann ich oder besser ihr. Ihr habt die Macht jemand wiederzubeleben, wenn es euren Wunsch ist. Was war ist jetzt vorbei, du Xena hast deine Schwester verziehen und wenn auch deine Freundinnen diesen Wunsch vertreten könnt auch sie dir helfen. Sagt dafür nun euren Planeten und schein und heile“, meint die Gestalt nun. Charon schaut fragend ihre Freundinnen an, alle lächeln sie an und sie schließen gemeinsam die Augen und konzentrieren ihre Macht. Ihr Planetensymbol erscheinen auf ihre Stirne und gemeinsam beginnen sie zu sprechen.

„Merkur, schein und heile“.

„Mars, schein und heile“.

„Jupiter, schein und heile“.

„Venus, schein und heile“.

„Neptun, schein und heile“.

„Uranus, schein und heile“.

„Saturn, schein und heile“.

„Pluto, schein und heile“.

„Sonne, schein und heile“.

„Erde, schein und heile“.

„Nemesis, schein und heile“.

„Persephone, schein und heile“.

„Vulcan, schein und heile“.

„Charon, schein und heile“.

„Lilith, schein und heile“.

„Harmonia, schein und heile“.

„Shadow, schein und heile“.

„Andromeda, schein und heile“.

„Astraea, schein und heile“.

„Eris, schein und heile“.

„Sedna, schein und heile“.

„Vela, schein und heile“.

„Kasumi und Fumiko vom Raum-Turm, euch würde verziehen und ihr spürt die Kraft der Senshis von diesem Sonnensystem in eurem Herzen. Erhebt euch wieder und lebt ein friedliches Leben, an der Seite von Königin Xena und ihrer Familie auf dem Charon. Was war ist jetzt vorbei und würde euch verziehen, ihr seid frei von den fremden Einflüssen und könnt im hellen Licht euch erheben. Lasst los und kommt zurück“, meint die kleine Gestalt mit warmer Stimme.

Vor den Augen der Senshis, Kinder und den alten Königinnen werden Kasumi und Fumiko wieder zum Leben erweckt. Xena kann nicht sagen was sie in diesem Moment fühlt dafür ist sie viel zu überwältigt und sie springt ihrer Schwester einfach nur in die Arme.

Auch Tsurara und Tsurara kommen und umarmen ihre Tante/Tochter innig und auch Fumiko wird in dem Kreis willkommen geheißen.

Der indigo Turm auf dem Charon ist endlich zerstört und Frieden kehrt auf dem Charon ein, doch noch ist die Gefahr nicht gebannt denn es gibt noch einige Türme die es heißt zu besiegen.